

"Einzelhandel verliert bundesweit umgerechnet 80 Fußballfelder Verkaufsfläche"

NEWS, HANDEL, FOTO | 13.03.2022

"City Retail Health Check" führt dies auf veränderte Konsumgewohnheiten und Auswirkungen der Pandemie zurück.



Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will, Standort + Markt Geschäftsführer Hannes Lindner und Standort + Markt Gesellschafter Roman Schwarzenegger © LEADERSNET / R. Brunhölzl

Seit 2013 erfasst "Standort + Markt" in den 20 größten Städten Österreichs sämtliche Shopflächen und verfügt damit über ein unabhängiges Monitoring zum Zustand und den Veränderungen der österreichischen Ballungszentren. Der jährliche "S+M City-Retail Health Check" geht mittlerweile in seine neunte Runde. Durch die Analyse von 24 Geschäftsbereichen plus 16 ausgewählten Kleinstädten mit insgesamt 13.231 Shops auf einer Fläche von über zwei Millionen Quadratmetern liegt eine sehr hohe Transparenz zum Shopflächengeschehen in Österreich vor. Wie sehen die Ergebnisse für 2022 nun im Detail aus?

Minus 500.000m2

"Die rückläufige Flächenentwicklung der letzten zehn Jahre ist ein stiller Zeuge der veränderten Konsumgewohnheiten und der Auswirkungen der Pandemie. Allein im Mode- und Schuhhandel ist die Verkaufsfläche im Vorjahr um zwei Prozent eingebrochen. Der Bekleidungssektor nimmt – auch aufgrund von langfristigen Mietverträgen – in den Innenstädten zwar noch immer fast die Hälfte der gesamten Geschäftsflächen im Einzelhandel ein, er hat aber in den letzten beiden Corona-Jahren massiv an den Onlinehandel verloren", fasst Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will die wichtigsten Studienergebnisse bei einer Pressekonferenz zusammen.

Top 5: Gesamtverkaufsfläche

- Wien, Mariahilfer Straße (215.000m2)
- Wien, City (205.400m2)
- Graz (167.600m2)
- Linz (145.400m2)
- Innsbruck (115.500m2)

Top 5: Niedrigste Leerstandsrate

- Mödling (1,9%)
- Wien, Meidlinger Hauptstraße (1,9%)
- Innsbruck (2,4%)
- Wels (2,5%)
- St. Pölten (2,9%)

LEADERSNET.TV

LAUTSCHALTEN

LEADERSNET
 by OPINION LEADERS NETWORK

Peter Hanke zu Besuch bei den Stadtwerken München

MEISTGELESEN

1 Facebook ändert Regeln: Mordaufruf gegen Putin erlaubt

NEWS, MEDIEN | 13.03.2022

2 Russischer Oligarch Deripaska verkauft das "teuerste Skihotel der Welt"

NEWS, FINANZ & IMMO, TOURISMUS, LUXUS

Die Leerstandsrate der Innenstadtbereiche liegt mit 6,1 Prozent (2020: 5,9 Prozent) etwas höher als in Österreichs Shoppingcentern mit 4,4 Prozent. "Die durchschnittliche Leerstandsquote in den heimischen Groß- und Kleinstädten erhöht sich damit auf 7,5 Prozent, da Kleinstädte im Schnitt einen deutlich höheren Leerstand aufweisen. Insgesamt hat sich die Leerstandsrate in den Primär- und Sekundärstädten seit dem letzten Jahr zwar nur moderat um 0,2 Prozentpunkte erhöht, es bleibt allerdings abzuwarten, welche Auswirkungen die Pandemie und aktuell die hohe Inflation auf das Shopflächengerüst der Cities haben werden", erklärt "Standort + Markt" Gesellschafter Roman Schwarzenegger.

"Auch wenn das ganz große Geschäftssterben bis dato ausgeblieben ist – der österreichische Handel hat allein 2022 weit über 50.000m2 an Verkaufsflächen eingebüßt. Lag der Anteil der Retail-Shopflächen an den Gesamtflächen 2014 noch bei 73,5 Prozent, so dümpelt er heute bei 67,5 Prozent. Klar ist aber auch, dass diese Strukturveränderung ohne staatliche Covid-Unterstützungsmaßnahmen noch deutlich heftiger ausgefallen wäre", so das Fazit von Hannes Lindner.

Einzugsbereich der größten Einkaufsagglomeration Österreichs

Die Bezirkshauptstadt Mödling mit rund 20.600 Einwohnern befindet sich im direkten Einflussbereich der Großstadt Wien und aus Sicht des (Einzel-)Handels befindet sich die Mödlinger Innenstadt im unmittelbaren Einzugsbereich der größten Einkaufsagglomeration Österreichs: der SCS Shopping City Süd. "Augenscheinlich hat sich der Mödlinger Einzelhandelsbesatz im positiven Sinne an die Nähe zur SCS-Agglomeration angepasst, da hier eine direkte Konkurrenzsituation nicht möglich erscheint. In diesem Zusammenhang geben insbesondere der Branchenmix, die Shopgrößen und der Filialisierungsgrad darüber Aufschluss", lautet es im Bericht.



Stadtrat für Wirtschaft und Betriebsansiedlung Gert Zaunbauer und City Management GmbH-Geschäftsführer Michael Danzinger

Die Agglomeration vermag hierbei ein Einzugsgebiet von mehr als einer Million Einwohner anzusprechen. Mödling Bezirk hat nach dem 1. Wiener Gemeindebezirk das höchste Nettohaushaltseinkommen und liegt damit vor Hietzing, Döbling und Salzburg Stadt. In Summe hat Mödling eine Verkaufsfläche von rund 25.300 m² und konnte die Flächengröße auch in Coronazeiten halten – trotz unmittelbarer Konkurrenz von SCS, Shopping Center 17 und River Side.

3 Tesla-Fahrerin bekam 560.000-Euro-Rechnung für eine Völlladung
 NEWS, MOBILITÄT | 10.03.2022



Das sind die kommunikationsstärksten CEOs auf LinkedIn
 Diese Story lesen sie auf LEADERSNET DEUTSCHLAND